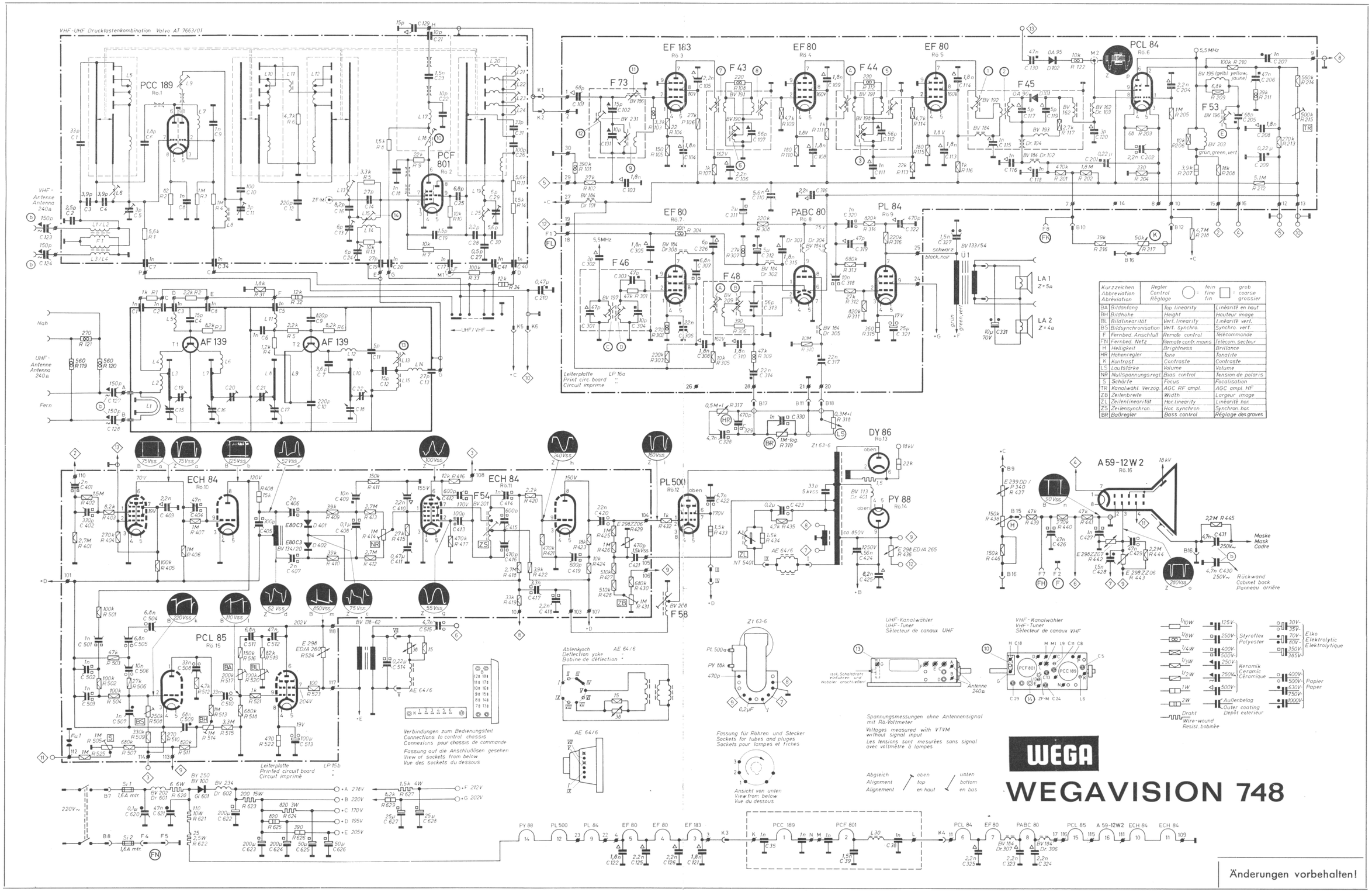
ARCHIEF EXEMPLAAR *****
-- DUS --
**** NIMMER UITGEVEN.



Kurzzeichen Abbreviation Abréviation	Regler Control Réglage	○ = fein fine fin	□ = grob coarse grossier
BA	Bildanfang	Top linearity	Linéarité en haut
BH	Bildhöhe	Height	Hauteur image
BL	Bildlinearität	Vert. linearity	Linéarité vert.
BS	Bildsynchronisation	Vert. synchro.	Synchro. vert.
F	Fernbed. Anschluß	Remote control	Télécommande
FN	Fernbed. Netz	Remote contr. mains	Télécom. secteur
H	Helligkeit	Brightness	Brillance
HR	Höhenregler	Tone	Tonalité
K	Kontrast	Contraste	Contraste
LS	Lautstärke	Volume	Volume
NR	Nullspannungsregl.	Bias control	Tension de polaris
S	Schärfe	Focus	Focalisation
TR	Kanalwähl. Verzög.	AGC RF ampl.	AGC ampl. HF
ZB	Zeilenbreite	Width	Largeur image
ZL	Zeilenlinearität	Hor. linearity	Linéarité hor.
ZS	Zeilensynchron.	Hor. synchron.	Synchron. hor.
BR	Baßregler	Bass control	Réglage des graves

WEGAVISION 748 Kurzanweisung für Abgleich und Kontrolle

Vorbereitungen:

1.) VHF-Taste drücken und Leerkanal einstellen. Bei Leerkanal liegt der Kurzschluß-Schleifer des HF-Bandfilters zwischen den Leiterbahnen Band I und III (geringes Rauschen)).
2.) Kond. C 116=1 nF neben Filter F 45 kurzschließen.
3.) Gittervorspannung für Rö 3=EF 183, ca. –15 V, an die Anschlußöse 29 der LP16a anlegen (Pluspol an Masse.)
4.) Oszillograph über ca. 4,7 kΩ an Meßpunkt M 2 (Gitterseite der Dr. 103) anschließen; Oszillographeneingang mit 2,2 nF überbrücken.
5.) Beim Ton-ZF-Abgleich ist das g 1 der Röhre 5 (EF 80 im Bild-ZF-Verstärker) direkt mit Masse zu verbinden.
6.) Bild-ZF-Kurve mit einer Amplitude von ca. 2 Vss schreiben.

Bild-ZF-Abgleich		Bildträger = 38,9 MHz		Tonträger = 33,4 MHz
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an g 1 Rö. 5 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	② ①	Kurve nach Abb. 1
	an g 1 Rö. 4 (EF 80)	31,9 MHz	③	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö. 4 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	④ ⑤	Kurve nach Abb. 2
	an g 1 Rö. 3 (EF 183)	33,4 MHz	⑥	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö. 3 (EF 183)	über Wobbler	36,4 MHz	⑦ ⑧	Kurve nach Abb. 3
	über Koppelbecher an Rö. 2 des VHF-Kanalwählers	40,4 MHz	⑨	auf Minimum abgleichen!
über Koppelbecher an Rö 2 des VHF-Kanalwählers	über Wobbler	36,4 MHz	⑩ ⑪ ⑫	Kurve nach Abb. 4; Kurvenform durch (12) einstellen; dabei wechselseitig (10) (11) nachstellen; bei mehr als 2 Kernumdrehungen ist (9) nachzugleichen.
Umschalten auf UHF-Empfang (II. Programm)				
Beliebigen VHF-Kanal einstellen und Abschirmhaube wieder auf Rö. 2 des VHF-Kanalwählers.				
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
Über isoliert. Schaltdraht kapazitiv einkoppeln. (Isol. Drahtstück durch die dafür vorgesehene Bohrung des UHF-Kanalwählers stecken - siehe Schaubild des UHF-Kanalwählers).	über Wobbler	36,4 MHz	⑬ ⑭	Kurve nach Abb. 4 mit 13,14,einstellen, ggf. Abgleich 13,14 und bei VHF 10,11, 12 einmal wechselseitig vornehmen (geringfügige Abweichungen VHF/UHF-BZF-Kurve sind bedeutungslos).
Ton-ZF-Abgleich		Ton-ZF = 5,5 MHz		
an g 1 Rö 7 (EF 80)	über Wobbler	5,5 MHz	Ⓐ Ⓑ	Massebrücke des Ratio-Elkos C 312 = 5 µF trennen und Oszillograph an Öse 18 der LP 16a anschließen; auf symm. Durchlaßkurve abgleichen !
an g 1 Rö 6 (PCL 84)	über Wobbler	5,5 MHz	Ⓒ Ⓓ	
Ton-Sperre	an g 1 Rö 6 (PCL 84)	5,5 MHz	Ⓔ	HF-Rö-Voltmeter an Öse 16 der LP 16a anschließen. Auf Minimum abgleichen! Ggf. Abgleich C, D und E wiederholen.
an g 1 Rö 7 (EF 80)	über Wobbler AM-moduliert	5,5 MHz	Ⓑ	Ratio-Elko wieder mit Masse verbinden und Oszillograph an Öse 28 der LP 16a anschließen. Auf symm. S-Kurve bzw. maximale AM-Unterdrückung bei 5,5 MHz einstellen !

Kanalwähler-Regelung

a) VHF-Kanalwähler auf Leerkanal (Brücke über C 116, Gittervorspannung für EF 183 entfernen)
b) Rö-Voltmeter an Öse 29 der LP 16a; Einstellregler 200 Ω von Öse 8 der LP 16a nach Masse legen und einstellen bis Rö-Voltmeter —18 V anzeigt
c) Rö-Voltmeter an Öse 12 der LP und mit [TR] —0,6 V einstellen (R 215)

Zeilenbreite:

[ZB] Bildfeld links wie rechts 12 mm überschreiben

Zeilenlinearität:

Abweichungen durch [ZL] ausgleichen

Zeilenfrequenzautomatik:

a) Rö-Voltmeter an g 3/Rö 11
b) [ZS] verstellen bis Rö-Voltmeter —3 V zeigt
c) g 3/Rö 10 an Masse legen
d) [NR] auf Sollfrequenz einstellen

Bildlinearität:

[BA] dient zur Einstellung der Anfangslinearität

[BL] korrigiert die Gesamtlinearität

Bildhöhe:

[BH] nachstellen, Bildfeld oben wie unten 5 mm überschreiben

Bildfrequenzautomatik:

[BS] auf Mitte des Synchronbereiches einstellen.

Achtung! Bildfrequenzautomatik zuletzt abgleichen!

3018/265/63-07 60

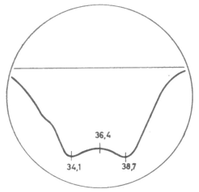


Abb. 1

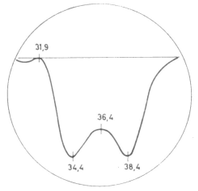


Abb. 2

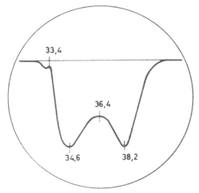


Abb. 3

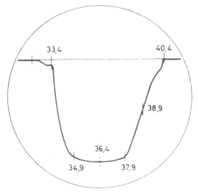
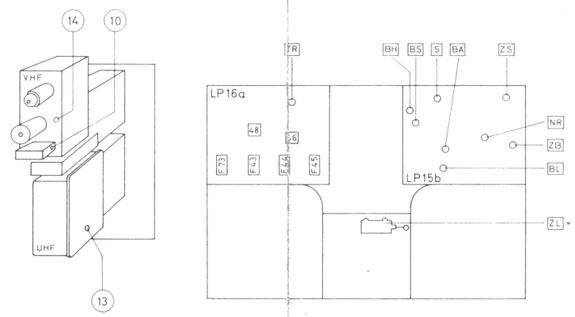


Abb. 4

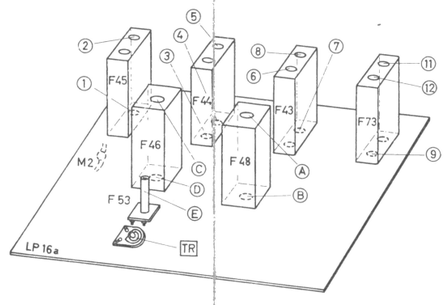
Bemerkungen zum Bild-ZF-Abgleich

Der Anodenkreis des Bandfilters, das vor der Röhre liegt, an deren g 1 eingespeist wird, ist mit einer Reihenschaltung von 2,2 nF und 2–3 kΩ zu überbrücken.

Chassis 748
von hinten gesehen.



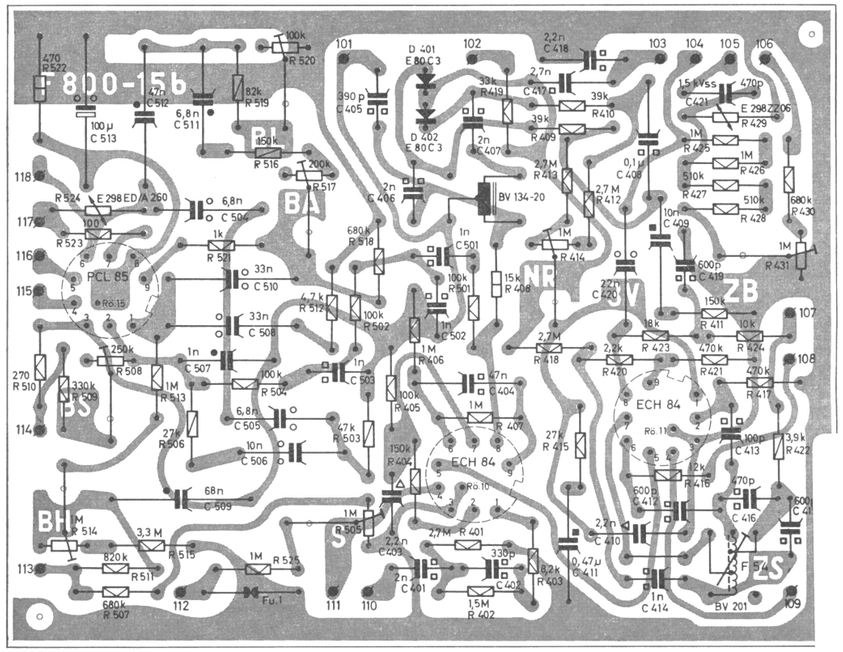
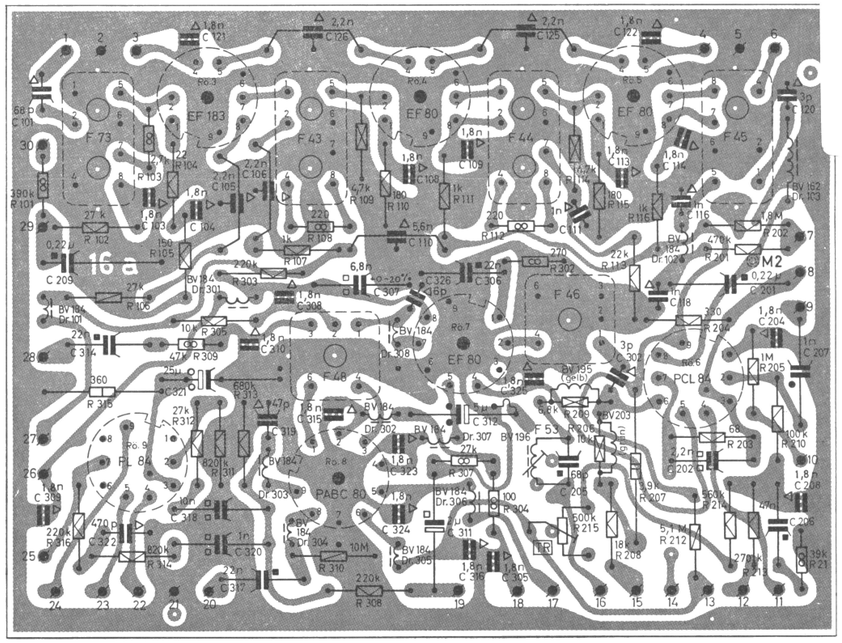
Leiterplatte LP 16a
(Abgleichpunkte)



Bestellbezeichnung der Abgleichkerne:

F 1095–06	= 13
F 1095–08	= F 54, F 58
F 1095–09 Kennfarbe grau	= A, B, C, D
F 1095–10	= 10, 14
F 1096–21 Kennfarbe violett	= E
F 1096–22 Kennfarbe blau	= 1, 2, 4, 5, 7, 8
F 1096–23 Kennfarbe hellgrün	= 3, 6, 9, 11
F 1096–24 Kennfarbe braun	= 12

LP 15 b Pos. Nr. 400—4 . . und 500—5 . .



LP 16 a Pos. Nr. 100—1 . ., 200—2 . . und 300—3 . .